

LU/OW/NW JUGEND-NATIONALTURNTAG

Dank Luzernern zwei Siege für Gastgeberverband

Buttisholz | Über 200 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz standen beim 33. Jugend-Nationalturntag LU/OW/NW im Einsatz. Viele zeigten sich bereits zum Saisonauftakt in guter Form. Den L2-Tagessieg heimste Niklas Keiser vom STV Luzern ein.

VON ESTHER PETER

Klein, aber fein war das L2-Teilnehmerfeld. Die Ausgangslage nach den Vornoten präsentierte sich spannend. Mit dem Punktemaximum führte der Biltner Damian Mettler. Dieser fiel aber in den Zweikämpfen gar aus den Auszeichnungsrängen. Mit vier Siegen rollte der Luzerner Niklas Keiser das Feld von hinten auf. Im Schlussgang besiegte er den Willisauer Joel Kurmann, dem als Trost Rang 2 blieb.

Dominanter Sales Tschudi

L1-Sieger Sales Tschudi setzte sich ebenfalls klar durch. Im Schlussgang besiegt er den Schlatter Lukas Anliker, womit sich der 15-jährige Netstaler einen Vorsprung von 1,6 Punkten erarbeitete. Der Tugggener Roman Müller startete nach den Vornoten eine Aufholjagd. Dank dreier Siege im Sägemehl kämpfte er sich auf den Ehrenplatz vor.



Ringerisches Sägemehlduell in der Leistungsklasse 2: Der Grosswangerer Flurin Schwyzer (links) besiegte den Willisauer Simon Meyer.

Grosswanger Doppeltriumph

Louis Meier, Lui Janssen, Sven Steiger und Fabio Schmid dominierten die Jugendklasse 2. Das Quartett lag nach den Vornoten bereits an der Ranglistenspitze. Zwei Gänge Ringen mussten über den Kategoriensieg entscheiden. Die Nase vorne behielt Louis Meier vor Lui Janssen, obwohl die beiden Grosswangerer den Schlussgang stellten. In der Jugendklasse 1 kristallisierte sich nach den Vornoten kein Favorit heraus.

Gian Truninger bezwang seine beiden Gegner im Ringen und verdiente sich damit vor dem ebenfalls zweimal siegreichen Nick Wirth den finalen Spitzenplatz.

Kein Sieg für den Lokalmatador

Bei den Piccolos setzte sich der Thurgauer Nyma Stadelmann im Schlussgang gegen Lokalmatador Erik Bucheli durch, der auf Rang 6 zurückfiel. Platz 2 ergatterte der Biltner Joel Zweifel.

RANGLISTENAUSZUG

Leistungsklasse 2 (12 Teilnehmer)

1. Keiser Niklas (Luzern) 78,1
2. Kurmann Joel (Willisau) 75,8
3. Roner Roman (Bürglen UR) 75,4
4. Ani John (Roggliwil) 74,4
5. Schwyzer Flurin (Grosswangen) 73,7

Leistungsklasse 1 (37 Teilnehmer)

1. Tschudi Sales (Netstal) 69,0
2. Müller Roman (Tuggen) 67,4
3. Anliker Loris (Schlatt ZH) 67,2
4. Anliker Lukas (Schlatt ZH) 66,7
5. Krieg Cyrill (Tuggen) 66,2
6. Huber Jan (Tuggen) 66,1
7. Kron Morris (Freiamt) 65,8
8. Schuler Sven (Bürglen UR) 65,6

Jugendklasse 2 (57 Teilnehmer)

1. Meier Louis (Grosswangen) 58,6
2. Janssen Lui (Grosswangen) 58,3
3. Steiger Sven (Niederwil AG) 58,2
4. Schmid Fabio (Grosswangen) 58,1
5. von Ah Silvan (Kerns) 57,3
6. Müller Elias (Bürglen UR) 57,2

Jugendklasse 1 (53 Teilnehmer)

1. Truninger Gian (Rikon) 49,4
2. Wirth Nick (Roggliwil) 48,9
3. Bannwart Severin (Luzern) 48,2
- Pando Ilai (Märstetten)
5. Wobmann Fabio (Luzern) 47,8
6. Kühne Janis (Eschenbach SG) 47,7

Jugendklasse P (45 Teilnehmer)

1. Stadelmann Nyma (Zihlschlacht) 49,8
2. Zweifel Joel (Bilten) 48,6
3. Brühlmann Andrin (Zihlschlacht) 48,3
4. Stadelmann Marcel (Roggliwil) 47,8
- Huber Kilian (Märstetten)

ZENTRALSCHWEIZER FRÜHLINGSMESSE LUGA

Nationalturnen und Schwingen live präsentiert

Luzern | Welche Disziplinen bestreitet ein Nationalturner? Was ist Hochweitsprung? Wie werden Ringen und Schwingen trainiert? An der Zentralschweizer Frühlingsmesse Luga präsentierten Nachwuchsnationalturnende aus dem Teilverband LU/OW/NW ihre Sportart.

EPE Hochweitsprung, Freübung, Steinheben, Ringen und Schwingen – der Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden machte auf der Eventbühne an der diesjährigen LUGA allerbeste Werbung für seine Sportart.

Athleten aus Eschenbach, Luzern, Grosswangen und Roggliwil zeigten, wie viel Spass und Freude sie beim Ausüben der verschiedenen



Nationalturner aus vier Luzerner Riegen präsentierten an der Luga ihren Sport auf eindruckliche Weise.

Nationalturndisziplinen haben. Die Zuschauernden konnten sich von der Vielseitigkeit des Nationalturnens überzeugen.

Publikum überrascht

Viele Anwesende waren überrascht, welche Fähigkeiten ein Nationalturner mitbringen muss, wenn er an der Spitze mitkämpfen will. Nebst Schnelligkeit, Kraft und Beweglichkeit gehören auch Ausdauer, taktisches und technisches Flair dazu, um erfolgreich zu sein.

Nationalturnen ist körperlich wie mental eine äusserst anspruchsvolle Sportart. Nicht selten waren im Publikum staunende Gesichter zu entdecken.

Zweifel übers Nationalturnen räumte Teilverbandspräsident Werner Christen mit zusätzlichen Informationen aus dem Weg. So erntete der Nationalturnnachwuchs nach der dreiviertelstündigen Darbietung herzhaften Applaus.